

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umwelt der Stadt Baesweiler am 16.10.2007 im Sitzungssaal des Rathauses Setterich

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 19.40 Uhr

Anwesend waren:

a) stimmberechtigte Mitglieder:

Mohr, Christoph, **als Vorsitzender**
Deserno, Hans-Dieter
Derichs, Hubert
Feldeisen, Willy
Fritsch, Dieter
Hüttner, Manfred
Laufer, Jürgen
Lux, Heiko
Meirich, Thomas
für Mandelartz, Alfred
Neumann, Nico
für Geller, Thomas
Nohr, Jens
Schmidt, Kathi
Schöneborn, Christian
Zillgens, Bruno

b) beratendes Mitglied:
Nüßer, Hans

c) von der Verwaltung:

I. und Techn. Beigeordneter Strauch
Rechts- und Sozialdezernent Leuchter
StAR Hartrampf
StA Schröter als Schriftführer

Die Mitglieder des Ausschusses waren durch Einladung vom 25.09.2007 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Der Ausschuss war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung, stellte die Beschlussfähigkeit fest und begrüßte die Vertreter der Verwaltung und der Presse.

T A G E S O R D N U N G :**A) Öffentliche Sitzung**

1. Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umwelt vom 22.05.2007
2. Verkehrssituation in der Siersdorfer Straße
3. Verkehrssituation in der Bahnhofstraße zwischen Parkstraße und Geschwister-Scholl-Straße;
hier: Antrag eines Anwohners der Bahnhofstraße 136
4. Parksituation im Neubaugebiet „Auf der Mooth“;
hier: Antrag eines Anwohners der Geschwister-Scholl-Straße
5. Verkehrssituation an der Einmündung An der Waad/Wolfsweg
6. Verkehrssituation auf der Straße „Am Ringofen“;
hier: Antrag eines Anwohners
7. Verkehrssituation auf der Beggendorfer Straße im Stadtteil Loverich
8. Verkehrsrechtliche Ausweisung der Carl-Alexander-Straße zwischen Fischgracht und der Straße „Am Bildchen“
9. Verkehrssituation in den Straßen „Straußende“ und „Am Weiher“
10. Unfallstatistik für das Stadtgebiet Baesweiler;
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 20.09.2007
11. Abfallentsorgung;
 - a) Neufassung der Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Baesweiler ab dem 01.01.2008
 - b) Anpassung der Abfallsatzung im Gebiet des Zweckverbandes Regio-Entsorgung
12. Mitteilungen der Verwaltung
13. Anfragen von Ausschussmitgliedern

B) Nicht öffentliche Sitzung

14. Abschluss einer Abstimmungsvereinbarung zwischen der Stadt Baesweiler und „Der grüne Punkt“ - Duales System Deutschland GmbH

15. Mitteilungen der Verwaltung
16. Anfragen von Ausschussmitgliedern

A) Öffentliche Sitzung

1. Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umwelt vom 22.05.2007

Die Niederschrift über die Sitzung des Verkehrs- und Umweltausschusses vom 22.05.2007 wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.

2. Verkehrssituation in der Siersdorfer Straße

Ausschussmitglied Deserno erklärte für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dass bei den Überlegungen für eine Lösung der Problematik mit bedacht werden sollte, dass im Falle der Sperrung der Siersdorfer Straße die Kraftfahrzeugfahrer aus Richtung Oidtweiler die Parkstraße nutzen würden, um die Lichtsignalanlage zu umfahren. Die Problematik würde dann nur verlagert werden. Er bat daher die Verwaltung, die gesamten Verkehrsbeziehungen in diesem Bereich zu berücksichtigen.

I. und Techn. Beigeordneter Strauch sagte zu, diese Anregung bei den Gesprächen mit der Polizei entsprechend zu berücksichtigen.

Beschluss:

Auf Vorschlag der Verkehrskommission (Verkehrskommissionsbereisung am 18.09.2007, TOP 1) beauftragte der Ausschuss für Verkehr und Umwelt einstimmig die Verwaltung, mit der Polizei die Ausweisung einer Einbahnstraßenregelung in der Siersdorfer Straße zu besprechen. Im Falle eines positiven Votums sollen im Anschluss daran die Anwohner der Siersdorfer Straße zu dieser Ausweisung befragt werden.

Der Ausschuss für Verkehr und Umwelt soll in einer der nächsten Sitzungen über das Gespräch mit der Polizei und einer eventuellen Bürgerbefragung informiert werden.

**3. Verkehrssituation in der Bahnhofstraße zwischen Parkstraße und Geschwister-Scholl-Straße;
hier: Antrag eines Anwohners der Bahnhofstraße 136**

Auf Vorschlag der Verkehrskommission (Verkehrskommissionsbereisung am 18.09.2007, TOP 2) beauftragte der Ausschuss für Verkehr und Umwelt einstimmig die Verwaltung, gegenüber der Einfahrt des Hauses Bahnhofstraße 136 eine Sperrfläche zu markieren.

**4. Parksituation im Neubaugebiet „Auf der Mooth“;
hier: Antrag eines Anwohners der Geschwister-Scholl-Straße**

I. und Techn. Beigeordneter Strauch erläuterte ergänzend, dass seit ca. 5 Wochen die Politesse ein- bis zweimal in der Woche in den Abendstunden die Parksituation in den betroffenen Straßen überwache. Nach ihrer Aussage habe sich das Parkverhalten seit den Kontrollen wesentlich verbessert, sodass die Verwaltung vorschlage, weiterhin in den Abendstunden die Parksituation im Neubaugebiet „Auf der Mooth“ zu kontrollieren.

Beschluss:

Auf Vorschlag der Verkehrskommission (Verkehrskommissionsbereisung am 18.09.2007, TOP 3) beauftragte der Ausschuss für Verkehr und Umwelt einstimmig die Verwaltung, die Parksituation im Neubaugebiet „Auf der Mooth“ regelmäßig - auch in den Abendstunden - zu kontrollieren und die Parksituation weiter zu beobachten.

5. Verkehrssituation an der Einmündung An der Waad/Wolfsweg

Auf Vorschlag der Verkehrskommission (Verkehrskommissionsbereisung am 18.09.2007, TOP 4) beauftragte der Ausschuss für Verkehr und Umwelt einstimmig die Verwaltung, die derzeit gestrichelte Markierung auf der Straße „An der Waad“ zwischen Kreisverkehr und Wolfsweg durch eine durchgezogene Linie zu ersetzen.

**6. Verkehrssituation auf der Straße „Am Ringofen“
hier: Antrag eines Anwohners**

Auf Vorschlag der Verkehrskommission (Verkehrskommissionsbereisung am 18.09.2007, TOP 5) beauftragte der Verkehrs- und Umweltausschuss einstimmig die Verwaltung, ein Konzept zu erarbeiten, das das Befahren der gepflasterten Fläche vor den Häusern „Am Ringofen“ 14 - 18 verhindern soll.

Das Konzept soll in einer der nächsten Verkehrs- und Umweltausschusssitzungen vorgelegt werden.

7. Verkehrssituation auf der Beggendorfer Straße im Stadtteil Loverich

Ausschussmitglied Deserno fragte für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an, mit welchen Messgeräten das Geschwindigkeitsverhalten festgehalten werden soll.

I. und Techn. Beigeordneter Strauch erläuterte hierzu, dass zum einen das Baesweiler Geschwindigkeitsmessgerät, das für jedermann sichtbar sei, dort aufgestellt werde und zum anderen mit einer Laserpistole, die vom Kreis Aachen ausgeliehen werde, gemessen werden soll. Die Laserpistole habe den Vorteil, dass mit dieser unerkannt aus einem PKW gemessen werden könne und damit das tatsächliche Geschwindigkeitsverhalten dokumentiert werde.

Beschluss:

Auf Vorschlag der Verkehrskommission (Verkehrskommissionsbereisung am 18.09.2007, TOP 6) beauftragte der Ausschuss für Verkehr und Umwelt einstimmig die Verwaltung, in der Beggendorfer Straße im Stadtteil Loverich das Geschwindigkeitsmessgerät aufzustellen. Zusätzlich soll das Geschwindigkeitsverhalten mittels einer Laserpistole festgehalten werden.

Nach Auswertung des entsprechenden Zahlenmaterials wird die Verwaltung je nach Bedarf dem Ausschuss Verbesserungsvorschläge unterbreiten.

8. Verkehrsrechtliche Ausweisung der Carl-Alexander-Straße zwischen Fischgracht und der Straße „Am Bildchen“

Die Mitglieder des Verkehrs- und Umweltausschusses beschlossen einstimmig, die Verwaltung zu beauftragen, den neu ausgebauten Bereich der Carl-Alexander-Straße zwischen Fischgracht und der Straße „Am Bildchen“ als verkehrsberuhigten Bereich auszuweisen.

9. Verkehrssituation in den Straßen „Straußende“ und „Am Weiher“

I. und Techn. Beigeordneter Strauch erläuterte anhand einer vorliegenden Planung das Konzept zur Verkehrsberuhigung der Straßen „Straußende“ und „Am Weiher“. Das Konzept sieht u. a. den Bau von verschiedenen Fahrbahneinengungen, Baumscheiben und Straßenerhöhungen vor. Es sei vorgesehen, die Umgestaltungsmaßnahmen noch im Herbst ds. Js. umzusetzen, um so eine effektive und sinnvolle Reduzierung der Geschwindigkeiten in den beiden betroffenen Straßen vorzunehmen.

Ausschussvorsitzender Mohr fragte an, ob vorgesehen sei, die beiden betroffenen Straßen als verkehrsberuhigte Bereiche auszuweisen.

Herr I. und Techn. Beigeordneter Strauch antwortete hierzu, dass zur Ausweisung eines verkehrsberuhigten Bereiches ein sehr aufwändiger Ausbau der beiden Straßen erforderlich wäre, der aufgrund der Zweckbindungsfrist für die bereits durchgeführten Maßnahmen nicht zulässig sei. Daher bleibe es bei der bereits bestehenden Tempo-30-Zone.

Ausschussmitglied Schöneborn begrüßte für die CDU-Fraktion das vorgestellte Konzept. Er fragte an, ob in dem Konzept berücksichtigt sei, dass das vorgesehene Baumtor ausreichend weit auseinander stehe, damit gewährleistet sei, dass große landwirtschaftliche Fahrzeuge diesen Bereich passieren können.

Herr I. und Tech. Beigeordneter Strauch erklärte hierzu, dass die Durchfahrtsbreite bei 3,50 bis 4,00 Meter liege und damit größere landwirtschaftliche Fahrzeuge diesen Bereich durchfahren können.

Beschluss:

Die Mitglieder des Verkehrs- und Umweltausschusses beschlossen einstimmig, die Verwaltung zu beauftragen, das in der Sitzung vorgestellte Konzept zur Verkehrsberuhigung der Straßen „Straußende“ und „Am Weiher“ umzusetzen.

10. Unfallstatistik für das Stadtgebiet Baesweiler; hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 20.09.2007

Die Mitglieder des Verkehrs- und Umweltausschusses nahmen die Verwaltungsvorlage einstimmig zustimmend zur Kenntnis.

11.a Abfallentsorgung; hier: Neufassung der Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Baesweiler ab 01.01.2008

Ausschussmitglied Deserno fragte für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an, ob es richtig sei, dass in § 6 der neuen Abfallsatzung auch Elemente des Dualen Systems über die Wiederverwertung enthalten seien.

I. und Techn. Beigeordneter Strauch antwortete hierzu, dass die Einbringung des Dualen Systems in die Abfallsatzung als Systembaustein zu betrachten sei. Der Gesetzgeber habe vorgesehen, dass das Duale System, das von Privaten betrieben werde, mit in die Abfallentsorgung integriert und es daher auch in die Abfallsatzung mit aufgenommen werde. Es werden zusätzliche Abstimmungen erforderlich zwischen der Stadt Baesweiler, der RegioEntsorgung und den Betreibern des Dualen Systems, wie diese Integration auszuformen habe (vgl. TOP 14).

Ausschussmitglied Zillgens fragte für die SPD-Fraktion an, ob die Sperrgutkarten zukünftig weiter über die Stadt Baesweiler bezogen werden können oder die RegioEntsorgung dafür verantwortlich sei.

I. und Techn. Beigeordneter Strauch erklärte hierzu, dass zurzeit vorgesehen sei, diese Aufgabe der RegioEntsorgung zuzordnen, aber dennoch Wege gesucht würden, zusätzliche Sperrgutkanten über die Stadt Baesweiler auszugeben.

Beschluss:

Die Mitglieder des Verkehrs- und Umweltausschusses empfahlen einstimmig dem Stadtrat zu beschließen:

Der Rat der Stadt Baesweiler beschließt die Neufassung der Satzung über die Abfallentsorgung in der vorliegenden Form.

11.b Abfallentsorgung; hier: Anpassung der Abfallsatzung im Gebiet des Zweckverbandes RegioEntsorgung

Die Mitglieder des Verkehrs- und Umweltausschusses beschlossen einstimmig, dem Stadtrat folgenden Beschlussvorschlag zu unterbreiten:

Auf der Grundlage des vorliegenden Konzeptes werden die besonderen Regelungen für die Sammlung in der Stadt Baesweiler mit der RegioEntsorgung AöR abgestimmt.

12. Mitteilungen der Verwaltung

- a) I. und Techn. Beigeordneter Strauch erklärte, die ASEAG habe der Verwaltung mitgeteilt, dass in den Nachmittagsstunden Engpässe bei der Linie 51 bestehen würden. Der Linienbetreiber habe daher vor, zwei zusätzliche Fahrten um 16.13 Uhr und 17.13 Uhr als Schnellbusfahrten vom Aachener Bushof nach Baesweiler „In der Schaf“ anzubieten. Die zusätzlichen Mehrkosten würden ca. 2.500 bis 3.000 € betragen. Aus Sicht der Verwaltung erscheine diese Maßnahme sinnvoll, sodass auch die entsprechenden Kosten übernommen würden.
- b) I. und Techn. Beigeordneter Strauch teilte mit, dass in einer der letzten Verkehrs- und Umweltausschusssitzungen beschlossen worden sei, an verschiedenen Stellen in Baesweiler einfache Fußgängerüberwege auszuweisen. Drei Maßnahmen konnten allerdings bisher noch nicht umgesetzt werden.
Es handele sich zum einen um die Ausweisung von Fußgängerüberwegen auf der Hauptstraße in Höhe der Johannesstraße in Setterich und auf der Goethestraße in Höhe der Cäcilienstraße in Beggendorf. Hier fehle der Verwaltung noch die Zustimmung des Straßenbaulastträgers, dem Landesbetrieb Straßenbau NRW. Die Verwaltung rechne aber damit, dass die Zustimmung in den nächsten Wochen erfolge und dann die Fußgängerüberwege ausgewiesen werden können.

Ein bislang ebenfalls noch nicht umgesetzter Fußgängerüberweg befindet sich auf der Josefstraße in Höhe der Grundschule in Loverich. Es liege zwar die Zustimmung des Straßenbaulastträgers, dem Kreis Aachen, vor, jedoch fehlte bisher eine zusätzliche Beleuchtung, die von der Polizei gefordert werde. Durch die EWV sei nun an dem bisherigen Beleuchtungskörper eine verstärkte Außenbeleuchtung angebracht worden, sodass die Forderung der Polizei hiermit erfüllt sei.

Man könne davon ausgehen, dass der Fußgängerüberweg in Kürze ausgewiesen werde.

Ferner teilte Herr Strauch mit, dass die Verwaltung beauftragt worden sei, zu überprüfen, ob der Fußgängerüberweg auf der Hauptstraße in Höhe der Schmiedstraße in Richtung der Querungshilfe in Höhe der Kirche verlegt werden könne. Gespräche mit der Polizei und dem zuständigen Straßenbaulastträger, dem Landesbetrieb Straßenbau NRW, hätten jedoch ergeben, dass diese gegen eine Verschiebung des Fußgängerüberweges seien, da der jetzige Standort zentral liegen würde und von den Fußgängern akzeptiert werde.

Die Verwaltung sieht daher keine Möglichkeit, den derzeitigen Standort des Fußgängerüberweges zu verlegen.

13. Anfragen von Ausschussmitgliedern

- a) Ausschussmitglied Schöneborn erklärte für die CDU-Fraktion, dass festgestellt worden sei, dass von den am Reyplatz vorhandenen Parkplätzen trotz ausgewiesener Einbahnstraße in die Gegenrichtung abgelenkt werde. Dies geschehe sicherlich aus Unkenntnis der Verkehrssituation vor Ort. Seine Fraktion schlage daher vor, an den Ausgängen der jeweiligen Parkplätze das Verkehrszeichen „Vorgeschriebene Fahrtrichtung nach links“ auszuweisen. Die Ausweisung von zusätzlichen Einbahnstraßenschildern auf der gegenüber liegenden Seite sei sicherlich nicht sinnvoll, da diese durch haltende Busse verdeckt werden könnten.

I. und Techn. Beigeordneter Strauch sagte eine Überprüfung der Thematik zu. Inwieweit eine Verdeutlichung der Verkehrssituation durch Verkehrszeichen oder Markierungen vorgenommen werde, sei in einem Abstimmungsgespräch mit der Polizei zu behandeln. Das Ergebnis werde dem Verkehrs- und Umweltausschuss mitgeteilt.

- b) Ausschussmitglied Deserno erklärte für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dass in der Niederschrift zur Verkehrskommissionsbereisung unter TOP 7 - Mitteilungen der Verwaltung - angegeben sei, dass aufgrund des Baues der Tankstelle auf der Aachener Straße 205 die dort ausgewiesenen Parkplätze sowie ein Baum entfernt werden müssen. Er fragte an, wer die Kosten für diese Maßnahme übernehmen würde.

I. und Techn. Beigeordneter Strauch erklärte hierzu, dass der Bauherr der Tankstelle die Kosten zu übernehmen und sich gegenüber der Verwaltung dazu auch verpflichtet habe.

- c) Ausschussmitglied Zillgens erklärte für die SPD-Fraktion, es sei aufgefallen, dass die in Verbindung mit dem Baesweiler Stiftungsfest aufgetragene Farbe auf der Fahrbahn im Bereich der Straße „An der Waad“ und Carlstraße zu Irritationen bei den Kraftfahrern führe. Da diese gelbweiße Markierung auf der Mitte der Fahrbahn aufgebracht sei, würden viele Fahrzeugführer auf den betroffenen Straßen nebeneinander fahren. Er fragte daher an, inwieweit die Farbe entfernt werden könne.

I. und Techn. Beigeordneter Strauch erklärte hierzu, dass beim Aufbringen der Farbe seinerzeit davon ausgegangen worden sei, dass diese innerhalb weniger Wochen wieder ausgewaschen sei. Sofern diese tatsächlich in den nächsten Wochen sich nicht von selber auflöst, werde man seitens der Verwaltung entsprechende Maßnahmen zur Beseitigung ergreifen.